Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 5 (1998)

Heft: 1

Artikel: UNESCO/Agfa Welterbe-Wettbewerb ist entschieden : das sind die Gewinner

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979829

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UNESCO/Agfa Welterbe-Wettbewerb ist entschieden. Das sind die Gewinner

Aus mehr als 49'000 Fotos von Fotografen aus 91 Ländern hat die Jury des internationalen Welterbe-Fotowettbewerbs die insgesamt 350 Preisträger ausgewählt. Der Wettbewerb wurde von der Unesco, Agfa und Lufthansa anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt ausgeschrieben.

1. Preis: «Kathmandu Valley» von Vicente Peiro Asensio (Spanien)

Der erste Preis ging an den spanischen Fotografen Vicente Peiro Asensio für eine besonders einfühlsame Aufnahme aus dem Kathmandu Tal in Nepal. Mit seiner Aufnahme von zwei Kindern vor einem Tempel, die sowohl den Stolz als auch die Verbundenheit mit dem eigenen kulturellen Erbe zeigt, hat der Spanier eine Fotoreise rund um die Welt gewonnen. Ihm wurde am 16. Dezember in der UNESCO-Zentrale in Paris die Siegerurkunde überreicht. Weitere Fernreisen als Hauptpreise gingen an die Chinesin Zhou Wanping für eine besonders stimmungsvolle Aufnahme von der Grossen Mauer in China, die sich im frühen Morgenlicht majestätisch aus den nebelgefüllten Tälern erhebt, sowie die Schwedin Kate Kärrberg, die ebenfalls in den frühen Morgenstunden eine Szene in Lappland aufgenommen hat.

2. Preis: «The Great Wall» von Zhou Wanping (China)

3. Preis: «The Lapponian Aeral» von Kate Kärrberg (Schweden)

Das Votum der fünfköpfigen Jury war einstimmig. Mitglieder der Jury waren: Bodo Bondzio (Lufthansa), Margarita Mändez Vigo (World Heritage Review), Jean-Francis Chériez (Unesco), Pierre Pérouse (Vorsitzender der französischen «Union des Photographes Créateurs») und Dr. Ulrich Thieme (Agfa).

Das Ziel des Wettbewerbs – die Menschen in aller Welt an den Schutz ihres kulturellen und natürlichen Erbes zu erinnern – wurde eindeutig erfüllt.

Alle eingesandten Fotos zeigen Momente der persönlichen Begegnung mit dem Welterbe und geben Zeugnis von der Beschäftigung mit diesen bedeutenden Kultur- und Naturerbestätten. Beeindruckend ist die grosse Vielfalt der Stätten und der vielen kreativen Ansätze, sie im Bild festzuhalten. So spiegeln viele Bilder die Schönheit und Würde der besonders bekannten Stätten wieder, beispielsweise der Tempel Taj Mahal in Indien oder der Wasserfall Iguazu in Argentinien. Neben vielen sehr bekannten Kulturdenkmälern, zeigte die Mehrzahl der Fotos die weniger bekannten oder schwierig zu fotografierenden Stätten.

Aufgrund der hohen Qualität der eingesandten Fotos hat die UNESCO entschieden, alle Wettbewerbsarbeiten als umfassendes fotografisches Gedächtnis des Welterbes zu archivieren. Falls einzelne Aufnahmen für die UNESCO im Rahmen von Dokumentationen oder Publikationen benötigt werden, wird sie sich mit den Fotografen in Verbindung setzen.

Die besten Fotos werden im Internet unter der Adresse http://www.agfaphoto.com/wh veröffentlicht.